

Chefdirigent

Andrés Orozco-Estrada

Andrés Orozco-Estrada leitet seit 2014 das hr-Sinfonieorchester (Frankfurt Radio Symphony). Zugleich ist er seit 2014 Music Director der Houston Symphony. Mit der Saison 2021/22 wird er die Position des Chefdirigenten der Wiener Symphoniker übernehmen.

1977 in Kolumbien geboren und ausgebildet in Wien, arbeitet Andrés Orozco-Estrada heute mit vielen renommierten Orchestern weltweit zusammen, unter ihnen die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das London Philharmonic Orchestra, das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Dresden, das Mahler Chamber Orchestra und das Orchestra di Santa Cecilia Rom sowie die großen amerikanischen Orchester in Chicago, Cleveland und Philadelphia.

2009 bis 2015 war Orozco-Estrada Chefdirigent des Wiener Tonkünstler-Orchesters. 2014 dirigierte Orozco-Estrada erstmals beim Glyndebourne Festival, 2015 und 2018 bei den Salzburger Festspielen. Sein Debüt bei den Berliner Philharmonikern gab er 2017 und dirigierte 2018 erstmals bei den BBC Proms. In der Saison 2018/19 stand er außerdem am Pult der Wiener Philharmoniker bei der Mozartwoche Salzburg.

Internationale Aufmerksamkeit finden auch Andrés Orozco-Estradas erste CD-Veröffentlichungen mit dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt: Strawinskys »Feuervogel« und »Le sacre du printemps« sowie »Ein Heldenleben«, »Macbeth«, »Eine Alpensinfonie« und die Oper »Salome« im Rahmen ihres gemeinsamen Richard-Strauss-Zyklus'.

Seine musikalische Ausbildung begann der aus Medellín stammende Andrés Orozco-Estrada zunächst mit dem Violinspiel. Als 15-Jähriger erhielt er seinen ersten Dirigierunterricht. 1997 ging er schließlich nach Wien, wo er an der renommierten Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in der Dirigierklasse von Uroš Lajović, einem Schüler des legendären Hans Swarowsky, studierte. Orozco-Estrada lebt derzeit in Wien.

Weitere Informationen: www.orozcoestrada.com

Chefdirigent

Andrés Orozco-Estrada

Kurzbiografie

Andrés Orozco-Estrada leitet seit 2014 das hr-Sinfonieorchester (Frankfurt Radio Symphony). Zugleich ist er seit 2014 Music Director der Houston Symphony. Mit der Saison 2021/22 wird er die Position des Chefdirigenten der Wiener Symphoniker übernehmen.

1977 in Kolumbien geboren und ausgebildet in Wien, arbeitet Andrés Orozco-Estrada heute mit vielen renommierten Orchestern weltweit zusammen, unter ihnen die Wiener Philharmoniker, die Wiener Symphoniker, das London Philharmonic Orchestra, das Gewandhausorchester Leipzig, die Staatskapelle Dresden, das Mahler Chamber Orchestra und das Orchestra di Santa Cecilia Rom sowie die großen amerikanischen Orchester in Chicago, Cleveland und Philadelphia.

2009 bis 2015 war Orozco-Estrada Chefdirigent des Wiener Tonkünstler-Orchesters. 2014 dirigierte Orozco-Estrada erstmals beim Glyndebourne Festival, 2015 und 2018 bei den Salzburger Festspielen. Sein Debüt bei den Berliner Philharmonikern gab er 2017 und dirigierte 2018 erstmals bei den BBC Proms. In der Saison 2018/19 stand er außerdem am Pult der Wiener Philharmoniker bei der Mozartwoche Salzburg.

Seine musikalische Ausbildung begann der aus Medellín stammende Andrés Orozco-Estrada zunächst mit dem Violinspiel. Als 15-Jähriger erhielt er seinen ersten Dirigierunterricht. 1997 ging er schließlich nach Wien, wo er an der renommierten Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in der Dirigierklasse von Uroš Lajović, einem Schüler des legendären Hans Swarowsky, studierte. Orozco-Estrada lebt derzeit in Wien.

Weitere Informationen: www.orozcoestrada.com